Jüdische Kultur und Geschichte im Kreis Heinsberg

Schlagwörter: Judentum, Jüdischer Friedhof, Synagoge, Gedenkstein
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Hinweisschild am ehemaligen Standort der Synagoge in der Wassenberger Synagogengasse (2012).
Fotograf/Urheber: Knöchel; Franz-Josef

Mehrere jüdische Friedhöfe, Synagogen und frühere Synagogenstandorte sind im heutigen Landkreis Heinsberg als Zeugnisse der jüdischen Kultur und Geschichte bekannt.

Der zum 1. Januar 1972 im Rahmen der kommunalen Neugliederung entstandene neue Landkreis Heinsberg im Westen von Nordrhein-Westfalen besteht aus zehn Gemeinden, von denen sieben den Titel „Stadt“ führen:
Die *Mittleren kreisangehörigen Städte* Erkelenz, Geilenkirchen, Heinsberg (Rhld.), Hückelhoven und Wegberg, die *Städte* Übach-Palenberg und Wassenberg sowie die *Gemeinden* Gangelt, Selfkant und Waldfeucht.

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2011)

Literatur

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) Bonn.

Jüdische Kultur und Geschichte im Kreis Heinsberg

Schlagwörter: Judentum, Jüdischer Friedhof, Synagoge, Gedenkstein
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdische Kultur und Geschichte im Kreis Heinsberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/SWB-207859 (Abgerufen: 14. November 2025)

Copyright © **LVR**